

29.12.2010

**suedkurier.de: Mama, mach' dir keine Sorgen!**

Filterprogramme sollen helfen, den Bildschirm für Kinder und Jugendliche sauber zu halten. Wie nötig das ist, zeigt eine Auswertung von Schutzsoftware-Hersteller Kaspersky Lab. Dessen Kindersicherung blockiert pro Stunde 160 000 Zugriffe auf Webseiten der Kategorie "Pornografie" mit nichtjugendfreien Webseiten.

[...]

Laut einer Überprüfung durch die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) lassen selbst die besten Filter jede fünfte Webseite durch, die sie eigentlich blockieren müssten. Umgekehrt bleibt viel Erwünschtes im Filter hängen.

"Bisher gibt es kein System, das allen unseren Anforderungen erfüllt", heißt es deshalb bei der KJM.

Das deckt sich mit einem Test der Computerzeitschrift c't. Dessen Ergebnis: Keine Software kann die Kontrolle durch die Eltern ersetzen, jede von ihnen lässt sich mit unterschiedlichem Aufwand austricksen.